

Saugeiler Spaß auf der Parkklappe. Von Arnold - ca. 1985 aus Disziplin
Überarbeitet und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2019

Wer geht schon im Winter zum cruisen raus in den Park und was Geiles zu erleben? Sicher keiner. Ist es doch den meisten zu kalt! - Ich hatte es auch nicht vor. Ich wollte heute auch nur die schöne Luft genießen. Mal alleine sein und gerade mal etwas die Gedanken schweifen lassen... - Da ich direkt von meinem Dienst direkt in den Park ging, trage ich auch noch die Sachen von der Arbeit. Ich bin nun mal ein Büromensch und trage üblicherweise Stoffhose, ein weißes Hemd und Straßenschuhe. Das ich dazu über meine Anzugjacke, wegen dem Wetter noch eine Lederjacke trage, ist das einzige was an meine andere Freizeit erinnert. Ich bin eigentlich sonst ein Kerl, der in die Fetischszene geht, wenn ich mal was Richtiges brauche. Nur was man dort erlebt, läuft nach fast immer demselben Schema ab. Macker macht einen an und laß sich dann von dem bedienen. Motto: blasen, ficken, hart zu fassen... bis man abspritzt, fertig... und dann trennen sich die Wege.

Zufällig führt mich auch mein Weg an der Parkklappe vorbei. Einer der wenigen noch freizugänglichen Toiletten. Zu anderen Zeit kannst du da, wenn es dunkel geworden ist, auch mal ein Kerl abschleppen, bzw. mit ihm drin was geiles machen. Aber heute wird da nichts los sein... - denke ich und gehe weiter. - Plötzlich taucht wie aus nichts, ein Mann aus dem dunklen auf. Das er komplett in Leder gekleidet ist, das sehe ich erst, als er schon direkt vor mir steht. Und noch ehe ich es so richtig registriere, was hier abgeht, kommt die alte und bekannte Standardfrage, wenn man jemanden anbaggern will "...haste mal Feuer für mich." Ich krame in meiner Jacke und suche das Feuerzeug. Das er mich dabei mustert und dabei jemand anderes ein Zeichen gibt, das merke ich nicht. Hab das Feuerzeug in der Hand und will es dem Typ reichen. Im selben Moment spüre ich nur noch, dass etwas auf meine Nase gedrückt wird. Will mich wehren, weil ich an einen Überfall denke. Aber da hat mich der Äther oder was es war, schon betäubt. Ich bin aber nicht völlig wegtreten, sondern bekomme noch fast alles mit, was um mich herum passiert. Meine Knie werden weich und ich sacke zusammen. Das mich sofort von der Seite nun zwei Kerle stützen und mich in die nahe Klappe schleifen, das nehme ich nur ganz benebelt wahr. Das in der Klappe niemand ist um diese Zeit, das wußten die Kerle wohl auch. Der mich nach dem Feuer fragte hatte, war vorgegangen und öffnete die Tür zum Scheißhaus. Man schiebt mich einfach rein...

Doch dann muß ich mal Minuten ganz bewußtlos gewesen sein. - Jetzt spürte ich auf einmal, dass mich jemand fickt. Wie lange er das schon tut, weiß ich nicht. Spüre nur, dass mein Loch schon recht ausgeweitet sein muß. Ich blicke mich vorsichtig um, weil ich immer noch nicht weiß, wer mich in der Mangel hat. Seitlich neben mir stehen noch zwei Kerle. Beide sind in Leder gekleidet und sehen sogar recht Kerlig aus. In der Szene hätte ich wahrscheinlich vergeblich versucht sie anzumachen. Sie stehen nur da und wichsen leicht ihre prallen Kolben ab. Ich blicke an mir runter. Da meine Hose auf meinen Füßen liegt, sehe ich, dass mein Schwanz voll ausgefahren von mir absteht. Erstaunlich, dass ich in so einer Situation überhaupt einen Harten bekam, ohne das ich es wollte. Erste Schleimtropfen hängen an ihm. Da ich mich nicht so auffällig bewegen will, beuge ich mich etwas weiter runter, weil ich sehen will, wer mich da fickt. Viel kann ich nicht erkennen, nur das auch der in schweren Lederstiefeln steckt. - Einer der Kerle geht nach hinten, fummelte dabei an dem fickenden Kerl rum und flüstert etwas. Ich kann es sogar verstehen. Er will auch ficken. Der mich fickt, läßt sich wohl nicht gerne ficken. Oder weigert er sich nur deshalb, weil er mich weiter ficken will. Also wird erster Ficker weggedrängt. - Einmal hinter mir, zwingt der nun seine hochgewichste Nille in mein pochendes Loch. Mich erstaunt es, dass ich es mitbekommen, dass er dazu ein Gummi über seinen

Hammer rollt. - Der erste Ficker kommt nach vorne und hält mir seinen Schwanz vor die Schnauze, der noch in einem Pariser steckt. - Na wenigstens wurde ich nicht einfach so blank gefickt und hoffe, dass der neue Ficker es auch mit Gummi macht! - Das der Schwanz vom ersten Ficker mit meinem Arschsaft eingesaut ist, das sehe ich nur im Nebel. Läßt mich seinen verhüllten Rammelbolzen sauberlecken. Ich tu es gerne, weil ich auch noch meinen Spaß haben will. Wer weiß was die Kerle noch alles mit mir machen werden. Kaum sauber geleck, da leert er den Pariser über meine Haare aus. Er muß nicht nur schon eine ordentliche Ladung ins Gummi gespritzt haben, da kommt auch noch eine gelbliche, stinkende Brühe mit raus. Beim ficken auch noch ins Gummi pissen, das ist doch das was ich mir immer mal gewünscht hatte und nun habe ich davon kaum wirklich was mitbekommen. Er verschmiert das Zeug auch sogleich in meine Fresse und ich werde mächtig geil von dieser ekeligen Sauerei. Der zweite Arschficker setzt offensichtlich zum Endspurt an, wird voll schnell. Ich kippe vor und zurück unter diesen hektischen Kraftstößen, kann mich nur mit Mühe an den Scheißbottich festhalten, bis er endlich seine Ladung in meinen Arsch schießen läßt. Er bleibt nicht so lange stehen, wartet nicht lange und holt den Bolzen mit der Sahne im Fromms (Pariser) raus. Ich darf mich aufrichten, stehe wieder grade, merke mein Kreuz... Mir wird wieder weich in den Knien, das Äther ist noch immer in meinen Kopf. Ich sacke langsam in mich zusammen.

Die drei Kerle nehmen mich prompt in ihre die Mitte. Einer küßt mir sogar mal flüchtig in den Nacken. Ich werde zwischen ihren Lederklamotten in die Mangel genommen, ordentlich hin und her gewalkt. Die eine oder andere Hand findet nochmal zu meinem Arschloch. Scheinbar sind sie noch immer geil und wollen weitermachen. Finger werden eingeführt, es wird gebohrt, gedehnt, getastet. Total geil aale ich mich in diesen aufgewühlten Sexgefühlen. Würde mir gerne meinen Schwanz wichsen. Bin aber zu schwach meine Hände zum wichsen zu nehmen. - Da zieht einer mir die Hose hoch, knöpft den obersten Kopf zu. Ich denke, nun ist es vorbei. Doch schon steht der dritte Kerl direkt vor mir. Scheinbar will der auch noch seinen Spaß mit mir haben. Will mir sein Gesicht ansehen, will endlich wissen, wer mich ran nimmt. Mache die Augen auf und schon rotzt er mir ins Gesicht. Verteilt sofort den Glibber über mein Gesicht. Beiläufig merke ich, er steckt seinen fetten Bolzen vorne in meine offene Hose rein, macht ein paar Fickbewegungen und plötzlich läuft es wieder. Die Sau läßt doch tatsächlich seine Pisse einfach reinprasseln. Jemanden nackt anzupissen, das habe ich auch schon gemacht, doch das ist neu für mich. Zumal! Ich trage kein Jeans oder andere Klamotten, wie in der Szene üblich, sondern es ist eben eine Anzugshose. Und die wird nun mit seiner Pisse eingesaut! Erst ist es nicht viel, aber dann läuft es richtig geil ab... - Meine gute Hose ist jetzt total durchweicht, weil sie sicher schon einmal heute voll mit Pisse getränkt wurde. Das wird mir jetzt klar, weil die Pisse schon kalt war und nun die neue Pisse dampft richtig in der kalten Luft. Mein letzter Ficker steht jetzt genau hinter mir und fängt ebenfalls an mich voll zu pissen. Sein Strahl ist auf meinen Hosenbund gerichtet. Der Saft prasselt an mir runter. Teils durch den Bund nach innen, das es die Kimme und die Beine runter läuft, teils weicht er mir die Hose von außen ein. Ich genieße es. Mein Schwanz wird drall, steif und drückt sich gegen Stoff. Der dritte Typ hat es sogar entdeckt, wie mein Schwanz den Stoff ausbeult. Greif an die Beule und nun wird sie kräftig durchgeknetet. Der Pisser hört gar nicht mehr auf, es läuft und läuft. Die Warzen werden mir gezwirbelt, mein Bolzen hart gepackt und durch den Stoff durchgewichst.

Nochmal der Wattebausch. Mir rauscht ein Schub durch die Birne, ich lasse mich völlig in diesen Rausch an Gefühlen fallen. Merke, dass mir der Pisskanal anfängt zu jucken, es geht mir durch und durch und ich komme! Im gleichen Augenblick wo es mir in die Hose abgeht, gibt mir der erste Riese noch seinen zweiten Erguss von außen auf die Hose... - völlig erschöpft und überwältigt lasse ich mich in den Armen dieser Kerle hängen. - Aber dann löst sich die ganze

Versammlung leider ziemlich rasch auf, ohne das man zueinander noch viel sagte, außer, dass es Schweingeil war. Weg sind sie! Schade! - Hätte sicher noch mehr mit ihnen machen können. - Minuten lang hocke ich völlig benommen. Erst ganz langsam werde ich mir dieser Situation auf der Parkklappe bewusst. Man hat mich einfach auf einer alten stinkenden Klappe benutzt, wie ein Dreckschwein. Und so fühle ich mich auch jetzt. Alles stinkt penetrant nach alter Pisse und von dem Bottich, neben den ich liege, der stinkt auch noch nach alter abgestandener Scheiße. - Mir wird übel... - Endlich raffe ich mich auf und wanke aus dieser alten Parkklappe raus... - Als ich zum Auto gehe, merke ich plötzlich, dass es kalt ist. Winter - Die Kälte packt mich an der Nässe meiner Klamotten. Ein Glück, das ich so nicht nach Hause laufen muß und das mein Auto in der Nähe steht, so sieht mich wenigstens keiner in diesen Zustand. Wer weiß, was man da über mich denken würde... - Im Wagen ist es schnell warm, die Lederjacke als Nässe und Schmuddelschutz über den Sitz ausgebreitet. Ich fahre los. - Zu Hause angekommen, habe ich ein bisschen Angst davor, dass mich im Treppenhaus ein Mitbewohner so erwischt - total vollgepißt und zerzaust von der Rammelorgie. Das ich ein völlig ausgefickter Schlauch bin, kann ja keiner sehen. Aber ich fühle es umso mehr. - Und jetzt raus aus den Klamotten...? Nein! Erst nochmal einen darauf abwischen. Die Geilheit ist noch nicht ganz weg, oder schon wieder da...? Noch vom Äther benommen, taumele ich ins Schlafzimmer. Lasse mich aufs mein Bett fallen, greife mir an meinen Schwanz, der wie ein Hammer den Stoff ausbeult. Wichse mir den Schwanz durch die nasse, voll eingesaute Hose. Es dauert nur Sekunden und ich sahne ab. Spüre den warmen Glibber in dem nassen kalten Stoff dringen. Bin völlig fertig, sinken irgendwie noch zu Seite und schon schlafe in den nassen Sachen ein.

Am anderen Morgen wache ich mit einer totalen Latte auf. Es ist mehr als nur eine Morgenlatte. Schlafrunken handle ich nun. Muß mir einen wichsen, damit diese schweinegeile Sache vom Park ein bisschen auf die Erde zurückkommt. Aber vorher ließ ich die Brühe einfach laufen. Hab sowas noch nie vorher in der Art gemacht. Es ist mir egal, dass ich das nun auf meinem Bett mache und dabei alles vollpisse. Die Hose ist sowieso eingesaut, kann ich gerade noch denken, schon tränkt meine heiße Brühe den feinen Zwirn meiner Hose erneut ein. Ein neues, geiles Gefühl, wie die Pisse um den Schwanz herum abläuft und alles nass macht. Es ist erstaunlich, wie viel so eine Anzugshose an Nässe aufsaugt... - dennoch, Sekunden danach wird das Bettlaken unter mir nass. - Denke jetzt an den gestrigen Abend und die Orgie in der Parkklappe. Der Geruch der mir in die Nase steigt, macht mich so geil. Alles riecht nach pissigen Klappendunst. Greife in die Hose und wichsen meinen Schwanz, der noch immer Pisse abläßt. Der Kolben schmerzt vor Geilheit. Es gibt keinen Übergang vom abpissen zum wichsen. So dass ich einen Orgasmus bekomme wie lange nicht mehr. Dann sinke ich erschöpft auf dem nassen Bett zusammen und penne noch mal ein. - Nur gut, das ich an diesem Tag Spätdienst habe. Da kann ich mal auspennen und später in aller Ruhe das versaute Laken wechseln, mich schön baden und frisch machen. Nur eines mache ich nicht: die total zugesauten Klamotten werden genauso gelassen, wie ich sie mit nach Hause gebracht habe. - Längst ist diese Hose so oft für geile Sauereien genutzt worden, dass die ehemals gute Hose, nun mehr als siffig riecht. So mag ich sie einfach... - freue mich schon aufs nächste versaute Abenteuer und ich weiß nun. Es muss nicht nur Jeans, Leder oder so sein, was man dafür nutzt. Anzug einsauen ist auch total geil...